



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

340/13

1

Sitzungsvorlage

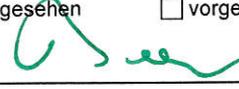
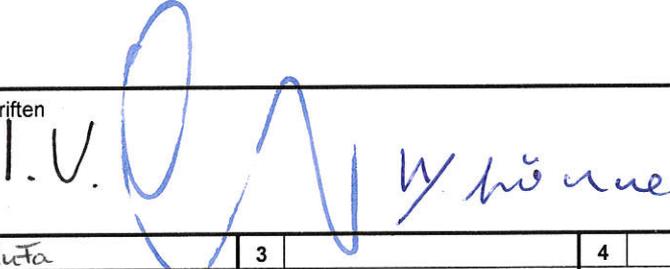
Datum: *M.* 11.2013

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Sportausschuss	öffentlich	13.11.2013	
2. Vorberatung	Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	20.11.2013	
3. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	11.12.2013	
4.				

**Errichtung eines Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag;
hier: Antrag des SV Falke Bergrath 1924 e.V. vom 20.09.2013**

Beschlussentwurf:

- 1.) Die Ausführungen im Sachverhalt werden zur Kenntnis genommen.
- 2.) Dem Antrag des SV Falke Bergrath 1924 e.V. auf Errichtung eines Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag wird nicht entsprochen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input checked="" type="checkbox"/> zurückgestellt (<i>für HuFa</i>)	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

b.w.

*siehe Anlage
ESS 25/11*

Die Verwaltungsvorlage wurde nicht in die Tagesordnung aufgenommen.
Der Sportausschuss stimmte dem Vorschlag zu, die Sitzungsvorlage
direkt dem Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung
vorzulegen.

14.11.13 von 

Anlage

Tagesordnungspunkt 3.6

Errichtung eines Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag;

hier: Antrag des SV Falke Bergrath 1924 e.V. vom 20.09.2013

Vorlage 340/13

1. Der Sachverhalt wurde vom Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis genommen.
2. Aufgrund eines politischen Antrages der SPD-Fraktion wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich, bei Enthaltung des Ausschussvorsitzenden Bürgermeister Bertram und Gegenstimmen der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, UWG-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, nachfolgender Beschlussentwurf beschlossen.

Dem Verein SV Falke Bergrath 1924 e.V. werden gemäß Antrag vom 20.09.2013 zur Errichtung eines Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag im Haushaltsjahr 2014 Finanzmittel in Höhe von 40.000,00 € zu Verfügung gestellt. Die Maßnahme steht insgesamt unter dem Vorbehalt der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung einschließlich der vierten Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.09.2013 (**Anlage 1**) beantragte der SV Falke Bergrath 1924 e.V. die Errichtung eines Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag. Das konkrete Konzept zur Durchführung des Projektes, insbesondere die Finanzierung sowie das Angebot einer Fachfirma wurde dem Antragsschreiben beigefügt.

Derzeit verfügt der Verein über einen im Jahr 2005 neu erstellten Kunstrasenplatz sowie ein im Jahr 2000 in Eigenleistung errichtetes Kleinspielfeld von ca. 30 x 60 Meter. Die Rasenfläche ist zwischenzeitlich in einem derart schlechten Zustand (Unebenheiten, Schlaglöcher pp.), dass die Fläche von Kindern und Jugendlichen aufgrund von möglichen Verletzungen nicht in Anspruch genommen werden kann.

Bereits in 2012 wurde ein gleichlautender Antrag, jedoch unter Zugrundelegung eines höheren Zuschussbetrages, gestellt. Dieser wurde in den entsprechenden politischen Gremien (Sportausschuss, Haupt – und Finanzausschuss sowie Stadtrat) mit Verwaltungsvorlage 321/12 beraten. Dem Antrag aus 2012 wurde nicht entsprochen.

Sportfachliche Betrachtung:

Aus sportfachlicher Sicht wäre der Antrag des SV Falke Bergrath 1924 e.V. grundsätzlich zu unterstützen. In den letzten Jahren sind die Mitgliederzahlen, insbesondere im Jugendbereich, gestiegen. Derzeit nehmen bei den Senioren 2 Mannschaften am offiziellen Ligaspielbetrieb teil. Zusätzlich nutzt eine Altherrenmannschaft für ca. 10 Heimspiele den Platz. Im Jugendfußballbereich sind 12 Juniorenteams (alle Altersklassen) sowie 3 Junioreninnenteams (A-, C- und D-Juniorinnen) aktiv. Neben einer Damenmannschaft wurde für die Saison 2013/2014 erstmals eine Frauenfußballmannschaft gemeldet.

Die dem Konzept beigefügte Statistik über die Berechnung der Platznutzung sowie den Trainingszeiten der Senioren – und Jugendmannschaften zeigt, dass die Nutzungskapazitäten erschöpft sind – die Summe der Trainings – und Spielstunden belaufen sich auf ca. 2.385 Stunden/jährlich. Bei den Trainingszeiten ist ersichtlich, dass sich teilweise 3 Jugendmannschaften parallel den Platz teilen sowie die Frauenfußballmannschaft einen Trainingstermin gemeinsam mit den A-Juniorinnen mit mehr als 35 Spielerinnen auf einer Sportplatzhälfte absolvieren müssen.

Allerdings ist zu beachten, dass sich bei einer möglichen Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Hasenrath (siehe dazu VV 298/13) durchaus Verschiebungen ergeben können. Insbesondere ist nicht auszuschließen, dass durch die wohnungsmäßige Nähe zum Kunstrasenplatz und dem neu gegründeten Verein entsprechende Spielerwechsel – vor allem im Jugendbereich – möglich sind.

Technische Betrachtung:

Seitens der Verwaltung bestünden gegen die Errichtung des Kunstrasenkleinspielfeldes aus technischen Aspekten keine Bedenken; Details etwa zur Frage der Einleitung von Drainagewasser in die Vorflut müssten allerdings noch geklärt werden.

Finanzielle Betrachtung:

Basierend auf dem Angebot der Fachfirma in Höhe von rund 100.000,00 € hat der Verein einen Finanzierungsplan erstellt. Dieser sieht neben Eigenleistungen oder Einsparungen von ca. 5.000,00 € zum einen Eigenkapital/Spenden von mindestens 30.000,00 € und zum anderen als Fremdkapital ein Bankdarlehen von maximal 25.000,00 € vor. Das ergibt einen Eigenanteil des Sportvereins von ca. 60.000,00 €. Zur Erreichung des Ziels benötigt und beantragt der Verein einen Zuschuss der Stadt

Eschweiler in Höhe von ca. 40.000,00 € sowie die Erteilung einer Ausfallbürgschaft für das notwendige Bankdarlehen.

Der o.a. Betrag von 99.587,21 € kann durch die Firma nur in Verbindung mit einer zeitgleichen Nachbarbaustelle gehalten werden, ansonsten erhöht sich das Angebot um ca. 2.000,00 € auf insgesamt 101.587,21 €. Der Differenzbetrag zum Angebot aus dem Jahr 2012 (104.701,06 €) ergibt sich im Wesentlichen aus der Verwendung einer elastischen Tragschicht von nur 25 mm Stärke gegenüber 30 mm aus dem Vorjahr.

Der Verein hat für seine bisherigen Projekte

- Kunstrasenplatz 130.000,00 € als einmaligen Investitionskostenzuschuss und Gestellung einer Ausfallbürgschaft von 50.000,00 € sowie
- Erweiterung und Sanierung Sportheim 188.000,00 € (davon 144.000,00 € über das Konjunkturpaket II)

erhalten.

Der hier beantragte Investitionszuschuss (Verfügungs- und Nutzungsrechte liegen bei der Stadt Eschweiler) wäre haushaltsrechtlich dem unrentierlichen Bereich zuzuordnen. Gemäß der Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung 2013 sowie der 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ist eine Nettoneuverschuldung in allen Planungsjahren im teil- und unrentierlichen Bereich unzulässig. Eine Mittelbereitstellung könnte insoweit nur unter dem Vorbehalt der Haushaltsverträglichkeit bzw. der Erfüllung dieser Auflage erfolgen.

Aufgrund der derzeitigen angespannten Situation des städtischen Haushalts und der bereits an den Verein geleisteten Zahlungen an den Verein schlägt die Verwaltung vor, den Antrag des SV Falke Bergrath 1924 e.V. zur Errichtung eines Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag abzulehnen.

Haushaltswirtschaftliche Betrachtung:

Durch die Ablehnung des Antrages des SV Falke Bergrath 1924 e.V. ergeben sich keine haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Anlage

SV "Falke" Bergrath 1924 e.V.



SV Falke Bergrath 1924 e.V. Josef-Artz-Str. 36, 52249 Eschweiler

20.09.2013

An den
Bürgermeister der Stadt Eschweiler
Herrn Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 01. OKT. 2013

Anlage 1

Antrag auf Zuschuss für den Bau eines Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag
Antrag auf Übernahme einer Ausfallbürgschaft für ein Bankdarlehen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die überaus positive Entwicklung des SV Falke Bergrath in den letzten Jahren hat zur Folge, dass die Kapazität des Sportplatzes Bergrath, mit nur einem Kunstrasenplatz, seit einigen Jahren schon nicht mehr ausreicht, um unseren insgesamt 19 Mannschaften vernünftige Trainingsbedingungen zu ermöglichen. Da sich diese Entwicklung, nach unserer Überzeugung, auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird, haben wir uns in 2012 entschlossen das Projekt „Kunstrasen fürs Kleinspielfeld“ zu starten und in einer ersten Projektphase die Machbarkeit zu prüfen.

Die sehr schwierige Platzsituation ist in 2013 unverändert. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, den Antrag erneut zu stellen, um mit Unterstützung der Stadt Eschweiler das Projekt im nächsten Jahr zu realisieren. Das als Anlage beigefügte aktualisierte Angebot der [REDACTED] liegt etwas unter dem aus 2012, setzt aber voraus, dass eine parallel Baustelle in Eschweiler im gleichen Zeitraum vorhanden ist.

In dem als Anlage beigefügten Konzept zum Projekt „Kunstrasen fürs Kleinspielfeld“ haben wir die aktuelle Situation in 2013, die Zielsetzung mit Begründung sowie die Informationen zu Finanzbedarf, Kosten und Finanzierung detailliert dargestellt.

Wir sind bereit für dieses Projekt 60 % der Kosten zu übernehmen. Gegenüber unserem Antrag in 2012 haben wir den Eigenanteil nochmals erhöht. Damit möchten wir erneut deutlich machen, wie wichtig das für uns ist.

Wir benötigen für dieses Projekt die finanzielle Unterstützung der Stadt Eschweiler und stellen dazu folgende Anträge:

1. Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses in Höhe von 40.000 € für den Bau eines Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag auf dem Sportplatz Bergrath.
2. Antrag auf Übernahme einer Ausfallbürgschaft für ein Bankdarlehen in Höhe von 25.000 € das der Verein zur Finanzierung des Projekts benötigt.

Wir hoffen, dass unsere Anträge genehmigt werden und damit die positive Entwicklung unseres Vereins fortgeführt werden kann.

Vorsitzender

Matthias Schwegler
Ardennestraße 24
52249 Eschweiler
☎ 02403 - 838981
matthias.schwegler@gmx.net

Geschäftsführer

Karl-Heinz Cremer
Am Hovener Feld 2
52249 Eschweiler
☎ 02403 - 8098277
khcremer@online.de

Kassierer

Karlheinz Wiemers
Maarfeld 5
52249 Eschweiler
☎ 02403 - 24611
karlheinz.wiemers@freenet.de

Bankverbindungen: Raiffeisen-Bank Eschweiler BLZ: 39362254 Konto-Nr.: 2401105010
Sparkasse Aachen BLZ: 39050000 Konto-Nr.: 47888565

SV "Falke" Bergrath 1924 e.V.



Die Förderung des Projekts kommt insgesamt mehr als 365 aktiven Sportlern (davon 275 Kindern und Jugendlichen) sowie den mehr als 40 ehrenamtlich tätigen Trainern und Betreuern beim SV Falke Bergrath zu Gute. Ferner wird damit auch eine nachhaltige Aufwertung der städtischen Sportanlage erreicht, die bekannter weise auch den Schulen zugänglich ist.

Wir würden uns freuen, in einem Termin unser Projekt vorstellen zu können, um die Gründe, die dazu geführt haben, detailliert zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen


Matthias Schwegler
1. Vorsitzender



Anlagen: SVFalkeBergrath_Projekt_Kunstrasen_fürs_Kleinspielfeld-Konzept2013 nebst Anlagen

Vorsitzender

Matthias Schwegler
Ardennenstraße 24
52249 Eschweiler
☎ 02403 - 838981
matthias.schwegler@gmx.net

Geschäftsführer

Karl-Heinz Cremer
Am Hovener Feld 2
52249 Eschweiler
☎ 02403 - 8098277
khcremer@online.de

Kassierer

Karlheinz Wiemers
Maarfeld 5
52249 Eschweiler
☎ 02403 - 24611
karlheinz.wiemers@freenet.de

Bankverbindungen: Raiffeisen-Bank Eschweiler BLZ: 39362254 Konto-Nr.: 2401105010
Sparkasse Aachen BLZ: 39050000 Konto-Nr.: 47888565



Konzept zum Projekt „Kunstrasen fürs Kleinspielfeld“

Eschweiler, 20.09.2013

Inhalt

1. Ausgangssituation	2
2. Zielsetzung und Begründung.....	3
3. Finanzbedarf für den Bau des Kleinspielfeldes.....	3
4. Kosten für die Platzpflege.....	4
5. Prüfung einer Realisierung mit Naturrasen oder Asche.....	4
6. Finanzierung.....	5
7. Tragbarkeit der finanziellen Belastung	5
8. Zusammenfassung	6
9. Anlagen	6



Projekt „Kunstrasen fürs Kleinspielfeld“ - Konzept

1. Ausgangssituation

Der SV Falke Bergrath hat aktuell ca. 550 Mitglieder in den Sparten Fußball, Tischtennis und Aerobic. Die Sparte Fußball umfasst ca. 450 Mitglieder, davon ca. 275 in der Jugendabteilung, ca. 50 Spieler und ca. 25 Spielerinnen im Seniorenbereich sowie ca. 20 bei den Alten Herren. Aktuell wird unser Sportplatz von 12 Juniorenteams (alle Altersklassen), 3 Juniorinnenteams (A-, C- und D-Juniorinnen), 2 Seniorenmannschaften-Männer, eine Damenmannschaft und einer Altherrenmannschaft genutzt. Für die Saison 2013/14 hat der Verein erstmals eine Frauenfußballmannschaft gemeldet.

Die aktuelle Belegungssituation unseres Kunstrasenplatzes durch Training und Spiele stellt sich wie folgt dar:

- Von Montag bis Freitag finden jeweils 3 Trainingseinheiten von jeweils 1,5 Stunden von 16:30 bis 21:00 Uhr statt. Samstags und sonntags wird der Platz durch Meisterschaftsspiele ca. 8 bzw. 4 Stunden genutzt.
- Bei 40 Trainingswochen und 30 Spieltagen ergibt sich daraus eine Platznutzung von ca. 1280 Stunden pro Jahr (siehe Anlage 4 Sportplatz Bergrath - Berechnung Platznutzung).
- Es trainieren, bis auf eine Ausnahme, immer mindestens zwei Mannschaften parallel; an 4 Trainingseinheiten sogar drei Mannschaften (siehe Anlage 3 Sportplatz Bergrath - Platzbelegungsplan). Ohne Ausnahme trainieren alle Teams 2 Mal pro Woche. Für die Altherrenmannschaft steht aufgrund der Platzbelegung überhaupt keine nutzbare Trainingszeit zur Verfügung (die freie Platzhälfte freitags ab 19:30 Uhr kann aufgrund der Samstagsspiele von den Teams nicht genutzt werden). Die anderen freien Trainingstermine um 16:30 Uhr sind sogar für einige Jugendtrainer zu früh und mit dem Beruf nicht vereinbar.
- Die Seniorenmannschaften müssen dienstags bei einer Trainingsbeteiligung von ca. 20 Spielern pro Mannschaft auf nur einer Platzhälfte trainieren.
- Vor allem an den Samstagspieltagen kommt es, durch den zeitlich sehr eng gesteckten Rahmen, immer wieder zu Spielverzögerungen.
- Die ca. 10 Heimspiele der Altherrenmannschaft finden samstags, aufgrund der bis zu 7 Heimspiele der Jugend, meist erst nach 18 Uhr statt. Hier kommt es aufgrund der späten Anstoßzeit oft zu Spielabsagen durch die Gegner.
- Für die insgesamt 19 Teams des Vereins steht nur ein Sportplatz zur Verfügung.
- Die Frauenfußballmannschaft trainiert an einem Trainingstermin gemeinsam mit den A-Juniorinnen mit mehr als 35 Spielerinnen auf nur einer Platzhälfte.

Neben dem Kunstrasenplatz wurde im Jahr 2000 in Eigenleistung ein Kleinspielfeld von ca. 30 x 60 Metern erstellt. Die Rasenfläche ist zwischenzeitlich in einem so schlechten Zustand (unzählige Maulwurfhügel, Schlaglöcher und Unebenheiten), dass wir die Kinder und Jugendlichen nicht auf dieses Gelände lassen können, ohne ernste Verletzungen in Kauf zu nehmen. Viele Versuche, das Feld in Eigenregie wieder nutzbar zu machen, sind fehlgeschlagen.



Projekt „Kunstrasen fürs Kleinspielfeld“ - Konzept

2. Zielsetzung und Begründung

Das Kleinspielfeld soll durch einen Kunstrasenbelag dauerhaft, insbesondere für die Jugendarbeit des Vereins, nutzbar gemacht werden. Dazu ist der Bau eines Kleinspielfeldes mit den Maßen 25 x 50 Metern Nettospielfläche (Bruttomaße einschl. Auslauflächen 29 x 58 Meter) geplant.

Folgende Gründe haben zu diesem Projektvorhaben geführt:

- Die Fortführung unserer erfolgreichen Jugendarbeit (A-, C- und D-Junioren Sonderliga), vor allem im Mädchenfußball (3 Teams: A-, C- und D-Juniorinnen), ist bei der aktuellen Platzkapazität nicht mehr möglich.
- Die Seniorenmannschaften sollten beim Training den gesamten Platz zur Verfügung haben, um eine optimale Spielvorbereitung durchführen zu können.
- Die zeitliche Situation an den Samstagsspieltagen würde erheblich verbessert, da Spiele bis zur E-Jugend auf dem Kleinspielfeld ausgetragen werden können.
- Die Altherrenmannschaft sollte zumindest einen Trainingstermin pro Woche auf dem Sportplatz erhalten, damit auch die aus dem Seniorenbereich ausscheidenden Spieler eine Möglichkeit haben, sich weiter sportlich zu betätigen und fit zu bleiben.
- Das Kleinspielfeld wäre auch für den Schulsport nutzbar.

Aufgrund der oben angeführten Gründe halten wir es für unbedingt erforderlich die Platzkapazität zu erhöhen, damit der SV Falke Bergrath die positive Entwicklung der letzten Jahre weiter fortführen kann.

3. Finanzbedarf für den Bau des Kleinspielfeldes

Für die erforderlichen Umbauarbeiten liegt ein aktuelles Komplettangebot der [REDACTED] vor, die auch bereits das Kunstrasenfeld in Hehlrath erstellt hat und über sehr gute Referenzen verfügt. Wir sehen in diesem Anbieter auch den Vorteil, dass der bereits beim Bau des Großspielfeldes eingesetzte Kunstrasen des Herstellers „Tarkett“ über [REDACTED] angeboten wird. Wir halten aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen mit dem Großspielfeld diesen Hersteller für die beste Wahl, werden vor der Realisierung aber in jedem Fall noch ein Angebot über ein Konkurrenzprodukt einholen.

Das beigefügte detaillierte Angebot der [REDACTED] weist einen Gesamtbetrag in Höhe von **ca. 100.000 €** (inkl. MwSt.) für den Bau des Kleinspielfeldes aus, falls zeitgleich eine weitere Baustelle der [REDACTED] in Eschweiler vorhanden ist. Falls nicht, so erhöht sich das Angebot um ca. 2.000 € auf 102.000 €. Die Reduzierung des Gesamtbetrags um 3.000 € gegenüber unserem Antrag aus 2012 ergibt sich im Wesentlichen aus der Verwendung einer elastischen Tragschicht von nur 25 mm Stärke gegenüber 30 mm in 2012.

Die zusätzlich ebenfalls wünschenswerte Flutlichtanlage werden wir in einem ersten Schritt nicht unbedingt realisieren müssen; wir sehen jedoch die Möglichkeit durch Ausrichtung von zwei zusätzlichen Flutlichtscheinwerfern an den vorhandenen Masten eine sehr günstige Option für die Beleuchtung zu erhalten. Die finanziellen Mittel hierfür, die wir mit maximal 2.500 € beziffern, würden dann zusätzlich durch den Verein bzw. aus Spenden aufgebracht.



Projekt „Kunstrasen fürs Kleinspielfeld“ - Konzept

4. Kosten für die Platzpflege

Für die Platzpflege fallen nach unseren Erfahrungen mit Kunstrasenplätzen Kosten für Gummigranulat (ca. 1 Tonne pro Jahr - ca. 400 € brutto) und die Grundreinigung an. Die Grundreinigung kann gemeinsam, alle 2-3 Jahre, mit der des großen Spielfeldes erfolgen. Dabei würden nach unseren Schätzungen Mehrkosten in Höhe von ca. 1200-1500 € entstehen. Bei einer Grundreinigung im zweijährigen Rhythmus wären das dann ca. 600-750 € pro Jahr für die Grundreinigung und ca. 400 € für das Gummigranulat. Diesen ca. 1000-1150 € stehen die Kosten für das Mähen des Rasens gegenüber, die dann wegfallen.

Die für die Pflege des Kunstrasens erforderlichen Geräte sind auf dem Sportplatz Bergrath bereits verfügbar und verursachen keine zusätzlichen Kosten. Die Pflege des Sportplatzes Bergrath erfolgt durch ein erfahrenes Platzpflege-Team, das aus Vereinsmitgliedern besteht.

Der Rasen wird in der Saison von April bis September alle 1-2 Wochen gemäht. Das wären mindestens 12 Mähtermine in diesem Zeitraum (vermutlich sind es mehr). Bei einer Fläche von ca. 1800 m² und der Annahme, dass pro Mähtermin Kosten von ca. 120-140 € anfallen (70-80 € pro 1000 m² sind marktüblich), sind das dann mind. 120 € x 12 = 1440 € pro Jahr an Einsparungen.

Die Kosten für die Pflege des Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag wären somit niedriger als die aktuellen Kosten für die Mäharbeiten.

5. Prüfung einer Realisierung mit Naturrasen oder Asche

Im Rahmen der erneuten Antragstellung haben wir noch einmal hinterfragt, ob auch eine Realisierung mit Naturrasen oder als Aschenplatz möglich wäre. Wir haben dazu im Internet recherchiert und die Webseite eines Planungsbüros für Landschaftsarchitektur gefunden, die die verschiedenen Beläge einander gegenüber stellt und nach verschiedenen Kriterien vergleicht und bewertet.

Webseite: <http://www.buero-hoppe.de/kunstrasen-preis-vergleich.htm#naturrasen>

Wir gehen davon aus, dass das Kleinspielfeld in der gleichen Intensität genutzt wird wie aktuell der Kunstrasenplatz. Bei mehr als 1200 Nutzungsstunden pro Jahr kommt als Belag nur Kunstrasen in Frage, da sowohl Naturrasen als auch Asche dieser Belastung nicht gewachsen wären.

Geringeren Baukosten bei Naturrasen und Asche stehen höhere Pflegekosten gegenüber. Zudem müssten bei einer Realisierung mit Naturrasen oder Asche zusätzlich Pflegegeräte für den jeweiligen Belag beschafft werden, da ja ein Kunstrasenplatz vorhanden ist.

Naturrasen oder Asche würden auch schnell zu einer Verunreinigung des bestehenden Kunstrasenplatzes führen, da der Wechsel von Spielern vom Kleinspielfeld zum Kunstrasenplatz nicht gänzlich unterbunden werden kann. Eine Realisierung als Tennenplatz bei Neuanlagen wird grundsätzlich nicht mehr empfohlen. Ein neuer Naturrasen wäre innerhalb kürzester Zeit in dem gleichen schlechten Zustand wie das aktuelle Spielfeld.

Ein detaillierter Vergleich der Beläge ist auf der oben genannten Webseite dargestellt.



Projekt „Kunstrasen fürs Kleinspielfeld“ - Konzept

6. Finanzierung

Der Verein SV Falke Bergrath sieht das Projekt als so wichtig an, dass wir bereit sind, unsere Möglichkeiten bis an die Grenzen auszunutzen und wollen hier einen Eigenanteil von 60 % der Gesamtkosten tragen. Dieser Eigenanteil hat sich gegenüber unserem Antrag aus 2012 nochmals erhöht. Wir sind personell und vom Knowhow in der Lage, exzellente Projektleistungen zu erbringen. Dies hat der Verein bereits beim Kunstrasenprojekt im Jahr 2005 unter Beweis gestellt und das wird auch diesmal wieder der Fall sein.

Finanzierungsplan:

a) Eigenleistungen o. Einsparungen (Vorarbeiten/Erdarbeiten)	ca. € 5.000
b) Eigenkapital/Spenden	mind. € 30.000
c) Fremdkapital - Bankdarlehen	<u>max. € 25.000</u>
Eigenanteil des Sportvereins	ca. € 60.000
Zuschuss der Stadt Eschweiler	<u>€ 40.000</u>
Gesamtfinanzbedarf	€ 100.000

Für das Bankdarlehen von max. 25 T€ streben wir eine Laufzeit von max. 10 Jahren an. Bei einem Kalkulationszins von 3,50 % p.a. ergibt sich hierbei eine rechnerische mtl. Rate (Annuität) von rd. 250 € bzw. rd. 3.000 € pro Jahr. Wir werden versuchen, durch Sondertilgungen die Laufzeit zu reduzieren.

Wir gehen davon aus, dass wir für den Bankkredit wiederum, wie bereits in 2005 beim Bau des Kunstrasenplatzes, eine Ausfallbürgschaft der Stadt Eschweiler benötigen. Alternativ würden wir, falls dies wider Erwarten nicht möglich ist, die Förderung des Projektes aus dem NRW Programm „NRW.Bank Sportstätten“ prüfen und ggf. beantragen.

7. Tragbarkeit der finanziellen Belastung

Der SV Falke Bergrath ist finanziell solide aufgestellt. Der im Jahr 2005 im Rahmen des großen Kunstrasenprojektes aufgenommene Bankkredit von 50 T€ wurde, durch Sondertilgungen und Einmaleffekte begünstigt, bereits Anfang 2009 vollständig getilgt.

Das gesamte Beitragsaufkommen des Vereins liegt aktuell bei ca. 30 T€ pro Jahr. Um die Zusatzbelastung abzufedern, werden wir im Rahmen einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung oder der ordentlichen JHV im Januar 2014 eine Beitragserhöhung von mind. 1 € pro Monat und aktivem Mitglied (= nur aktive Mitglieder im Fußballbereich) vorschlagen. Dadurch wäre die Kreditbelastung vollständig gedeckt. Dabei sind auch nach dieser Erhöhung unsere Beiträge vergleichsweise günstig. Derzeit zahlen alle Mitglieder einen Mitgliedsbeitrag von 5 € pro Monat bzw. 60 € pro Jahr.



Projekt „Kunstrasen fürs Kleinspielfeld“ - Konzept

8. Zusammenfassung

Der SV Falke Bergrath steht seit Jahren für eine erfolgreiche Vereinsarbeit in Eschweiler. Besonders stolz sind wir auf unsere Jugendabteilung mit rund 275 Kindern und Jugendlichen (davon ca. 50 Mädchen), in der mehr als 40 Trainer, Betreuer und Mitglieder des Jugendvorstands (oft in Doppelfunktion) ehrenamtlich tätig sind und mit einem hohen Maß an Organisation ihre Aufgaben wahrnehmen. In dieser erfolgreichen Jugendarbeit sehen wir die Zukunft unseres Vereins.

Die erfolgreiche Jugendarbeit setzen wir auch im Seniorenbereich dahingehend fort, dass die Spieler unserer sehr jungen 1. Mannschaft, bis auf wenige Ausnahmen, bei „Falke“ groß geworden sind. In der Saison 2013/14 stellt der Verein erstmals eine Frauenfußballmannschaft als Ergebnis der erfolgreichen Jugendarbeit im Mädchenfußball. Das Durchschnittsalter dieses Teams liegt bei ca. 18 Jahren.

Wir setzen auf den Vereinsbezug unserer aktiven und inaktiven Mitglieder und verfolgen damit konsequent das Ziel, das Bestehen unseres Vereins auf lange Sicht zu sichern. Kameradschaft und Zusammenhalt sind uns sehr wichtig, und das vermitteln wir nicht nur beim Sport, sondern auch im Umgang miteinander.

In diesem Konzept haben wir die derzeitige Situation und die Gründe für dieses Projekt dargelegt. Die Situation hat sich gegenüber unserer ersten Antragstellung in 2012 nicht geändert. Die Kapazität unseres Kunstrasenplatzes ist bereits überschritten und wir stoßen bei unserer Entwicklung an diese Grenze. Mit dem Projekt „Kunstrasen fürs Kleinspielfeld“ erhalten wir die dringend benötigte Platzkapazität, um die Vereinsarbeit weiter erfolgreich fortführen zu können.

Wir bitten um Unterstützung bei der Realisierung dieses, für uns zwingend erforderlichen, Projekts, das mehr als 360 aktiven Sportlern, von den Bambini bis zu den Alten Herren, zu Gute kommt. Wir sind als Verein bereit bei diesem Vorhaben einen Eigenanteil von 60 % zu übernehmen und machen damit deutlich, wie wichtig das für uns ist.

Wir bitten um finanzielle und praktische Unterstützung, auf die wir bei der Realisierung angewiesen sind. Der Verein SV Falke Bergrath braucht die Hilfe der Stadt Eschweiler bei der Lösung seines Platzproblems.

Wir beantragen hiermit einen Zuschuss der Stadt Eschweiler über 40.000 € für dieses Projekt und eine Ausfallbürgschaft der Stadt Eschweiler über 25.000 € für einen aufzunehmenden Bankkredit.

Wir würden uns freuen in einem Termin das geplante Projekt, und die Gründe die dazu geführt haben, vorstellen zu können.

9. Anlagen

- 1) Angebot der [REDACTED]
- 2) Lageplan Kleinspielfeld
- 3) Platzbelegungsplan
- 4) Berechnung Platznutzung
- 5) Vereinsbeschreibung

Trainingszeiten Sportplatz Fussballjugend Saison 2013/14 SV Falke Bergrath

Stand: 02.09.2013		Kunstrasenplatz					
gültig ab: 01.08.2013		1. Platzhälfte		2. Platzhälfte			
Tag	Zeit	Links		Mitte		Rechts	
		links oben	links unten	rechts oben	rechts unten	rechts oben	rechts unten
Mo	16.30	D-Mä		frei		frei	
	17.00			C-Mä		E2	
	17.30	A-Mä + Damen					
	18.00						
	18.30						
	19.00						
	19.30						
	20.00						
20.30							
21.00							
Di	16.30	G		frei			
	17.00			D1		D2	
	17.30	1. Senioren-Mannschaft					
	18.00						
	18.30						
	19.00						
	19.30						
	20.00						
20.30							
21.00							
Mi	16.30	F3		D-Mä			
	17.00					B	
	17.30	A-Mä		Damen			
	18.00						
	18.30						
	19.00						
	19.30						
	20.00						
20.30							
21.00							
Do	16.30	frei		frei		E1	
	17.00	C-Mä		D1			
	17.30					2. Senioren-Mannschaft	
	18.00						
	18.30						
	19.00						
	19.30						
	20.00						
20.30							
21.00							
Fr	16.30	G					F3
	17.00			D2 - D3		B	
	17.30	1. Senioren-mannschaft					
	18.00						
	18.30						
	19.00						
	19.30						
	20.00						
20.30							
21.00							

SV Falke Bergrath 1924 e.V. - Berechnung Stunden Platznutzung Saison 2013/2014

In der nachfolgend dargestellten Tabelle ist die Anzahl der gleichzeitig trainierenden Mannschaften enthalten.

Uhrzeit/Wochentag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Wochen- stunden
16:30 bis 18:00 Uhr	2	2	3	1	3	7 Heimsp.	1,5 Heimsp.	
18:00 bis 19:30 Uhr	3	3	2	3	3			
19:30 bis 21:00 Uhr	2	2	2	2	1			
Stunden pro Tag	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5			22,5
Stunden Spieltage						8,5	3	11,5

Nutzungsstunden ohne Berücksichtigung, dass mehrere Mannschaften gleichzeitig trainieren

Wochentage	Std./Woche	Wochen	Summe Std.
Montag bis Freitag	22,5	40	900
Samstag u. Sonntag	11,5	30	345
Summe Nutzungsstunden im Jahr:			1245

Nutzungsstunden pro Jahr mit Trainingsstunden je Mannschaft (zeigt die intensive Nutzung des Platzes)

Wochentage	Anzahl Trainings- einheiten	Dauer	Anzahl Mann- schaften	Wochen	Summe Std.
Montag bis Freitag	2	1,5	17	40	2040
Samstag u. Sonntag		11,5		30	345
Summe Trainings- und Spielstunden im Jahr:					2385

Spieltag Sonntag: 1. und 2. Seniorenmannschaft, 1. Frauenmannschaft

Spieltag Samstag: 15 Jugendteams und Alte Herren (Durchschnitt 7 Heimspiele - teilweise parallel bis E-Junioren)

Die Nutzungsstunden durch Schulen wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt, da diese nicht regelmäßig stattfinden. Wir schätzen, dass ca. 50-60 Nutzungsstunden pro Jahr durch Schulen für Spiele, Turniere und im Rahmen der Kooperation mit dem Städtischen Gymnasium anfallen.



Vereinsbeschreibung Der SV Falke Bergrath stellt sich vor

Eschweiler, 20.09.2013

Inhalt

1. Allgemeines	2
2. Seniorenfußball	3
3. Jugendfußball	3
4. Aerobicabteilung	5
5. Tischtennisabteilung	5
6. Aktuelle Probleme	5

SV "Falke" Bergrath 1924 e.V.



Vereinsbeschreibung 2013

1. Allgemeines

Der SV Falke Bergrath ist im Süden Eschweilers zu Hause. Wir sind ein traditionsreicher Dorfverein, der im Jahr 2014 sein 90 jähriges Vereinsjubiläum feiern wird.

Der ursprünglich als reiner Fußballverein etablierte Club hat sich im Zeitverlauf auch anderen Sportarten geöffnet. Heute bieten wir neben Senioren- und Juniorenfußball auch Tischtennis und Aerobic der sportinteressierten Bevölkerung an. Insgesamt haben wir zwischenzeitlich rund 550 Mitglieder in unseren Reihen, davon allein rund 275 Kinder und Jugendliche.

Der Verein zeichnet sich seit Jahren durch einen hohen Organisationsgrad und einen schier unglaublichen Zusammenhalt aus. Nur so war es mit Hilfe unserer tatkräftigen Mitglieder immer wieder möglich, Großprojekte in Eigeninitiative und mit signifikanten Eigenleistungen zu realisieren; nur einige Beispiele dafür sind:

- Die Errichtung einer Tribüne für Zuschauer in Eigenleistung im Jahr 1986
- Der Bau eines Informationsstandes im Jahr 1986, der dann im Jahr 2004 zu einem Pavillon für Aktivitäten und Vereinsfeste, wiederum in Eigenleistung, ausgebaut wurde
- Die Aufstockung des Vereinsheims in Eigenregie im Jahr 1991
- Gründung eines Fördervereins für die Vereinsjugend, nämlich die „Interessengemeinschaft zur Förderung der Jugend im SV Falke Bergrath 1924 e.V.“, die seit ihrer Gründung im Jahr 1996 als gemeinnützig anerkannt ist und rd. 70 Mitglieder hat.
- Der Bau eines Rasenkleinspielfeldes für Jugendspieler im Jahr 2000
- Die Organisation, Projektierung und Umsetzung unseres Kunstrasenprojektes im Jahr 2005. Dabei wurde der kontaminierte Aschenplatz mit Hilfe der Stadt Eschweiler, Sponsoren, einem Bankkredit und vor allen Dingen unseren ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in einen Kunstrasenplatz umgebaut.
- 2010/11 realisierten wir mit Hilfe der Stadt Eschweiler und des Konjunkturprogramms II die Erweiterung des Sportheimes, weil wir dringend zusätzliche Kabinen (u. a. Erweiterung von 2 auf 4) und Räumlichkeiten aufgrund des rapiden Wachstums - auch im Mädchenfußball - brauchten. Selbstverständlich packten auch hier wieder unsere Mitglieder in ihrer Freizeit (unentgeltlich) an, um dieses Ziel zu erreichen.

Neben den sportlichen Aktivitäten kommt auch das Vereinsleben bei „Falke“ nicht zu kurz. Unsere Vereinsfeste werden von einem bewährten Organisationsteam vorbereitet und erfreuen sich, nicht nur bei unseren Mitgliedern, sondern auch bei den Eltern unserer Jugendspieler und Freunden des Vereins, großer Beliebtheit.

Die Vereinsgröße erfordert eine sehr gute interne Organisation. Die Abteilungen organisieren und verwalten sich weitgehend eigenständig. Dies ist nur durch das Engagement und den Einsatz der vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder möglich, die immer wieder gerne bereit sind Verantwortung zu übernehmen, und auch über lange Zeiträume zu tragen. Das zeichnet die „Falken“ aus und macht den Verein zu dem was er ist.



Vereinsbeschreibung 2013

2. Seniorenfußball

Im Seniorenfußball sind derzeit drei Seniorenmannschaften, zwei Herren und eine Damenmannschaft, sowie eine Altherrenmannschaft aktiv. Bei allen Mannschaften legen wir großen Wert auf den Vereinsbezug und den Zusammenhalt im Team. Wir sind der Meinung, dass gerade der Zusammenhalt die Voraussetzung dafür ist, auch in schwierigen Spielsituationen zu bestehen. Die Abteilung umfasst derzeit mehr als 90 Mitglieder.

Die 1. Mannschaft spielt in der Kreisliga C3 und zum Saisonbeginn 2013/2014 besteht die Mannschaft aus mehr als 20 Spielern. Bis auf wenige Ausnahmen kommen die Spieler aus unserer Jugendabteilung..

Die 2. Mannschaft wurde 2007 gegründet und spielt in der Kreisliga C2. Zunächst bestand die Mannschaft überwiegend aus Spielern der eigenen Jugendabteilung, die von der Jugend nicht in die 1. Mannschaft wechseln konnten. Im Laufe der Jahre sind viele Spieler, nach wie vor aus der eigenen Jugend, aber auch Spieler anderer Vereine, hinzu gekommen. In jüngster Zeit kehren ehemalige Spieler der ersten Mannschaft zum Verein in die 2. Mannschaft zurück, um weniger intensiv, aber nicht weniger erfolgreich weiter Fußball spielen zu können. Der Kader besteht aus mehr als 25 Spielern. Die 2. Mannschaft zeichnet sich durch einen sehr starken Zusammenhalt und Kameradschaft aus, die sich nicht nur im Sport, sondern auch bei privaten Unternehmungen fortsetzen.

In der Saison 2013/2014 stellt der Verein erstmals eine Frauenfußball-Mannschaft als Resultat unserer erfolgreichen Jugendarbeit im Mädchenfußball. Das Durchschnittsalter dieser Mannschaft liegt bei ca. 18 Jahren.

Die Alten Herren bestehen derzeit aus ca. 20 aktiven Spielern im Alter von 40 bis 55 Jahren. Hinzu kommen ehemalige AH-Spieler, die nicht mehr aktiv sind, aber dennoch weiter an gemeinsamen Unternehmungen teilnehmen. Neben ca. 15 bis 20 Freundschaftsspielen im Jahr wird an zahlreichen Kleinfeldturnieren teilgenommen. Gemeinsame Unternehmungen und eine Jahrestour runden das Programm ab.

3. Jugendfußball

Der Jugendfußballbereich hat in den letzten Jahren eine stetig positive Entwicklung genommen. Nicht erst seit der Realisierung des Kunstrasenprojektes 2005 ging es mit den Mitgliederzahlen permanent bergauf. Aktuell umfasst die Abteilung Jugendfußball ca. 275 Kinder und Jugendliche.

Derzeit sind wir im Jugendfußballbereich in 12 Jungenmannschaften (G bis A-Junioren) und 3 Mädchenteams (D-, C- und A-Juniorinnen mit rd. 50 aktiven Spielerinnen) organisiert. Von unseren jugendlichen Mitgliedern haben rd. 15-20 % Migrationshintergrund. Wir freuen uns sehr darüber, dass auch diese Mitglieder voll integriert sind und aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

Der für den Spielbetrieb zuständige ehrenamtliche Jugendausschuss, der aus dem Jugendvorstand, erweiterten Jugendvorstand und vor allen Dingen den Übungsleitern, Trainern und Betreuern besteht, umfasst mittlerweile mehr als 40 Ehrenamtler, die den Spiel- und Trainingsbetrieb sowie die Organisation dieses großen Bereiches sicherstellen. Diese Mitglieder werden im Verein zwar als „inaktiv“ geführt, aber sie sind alles andere als das.

Zu Beginn des Jahres 2010 ist erstmalig eine Jugendordnung in Kraft getreten. Darin sind die Aufgaben, Funktionen sowie die Rechte und Pflichten der Ehrenamtler und der Aktiven verbindlich und transparent dargestellt. In der Jugendordnung werden auch die organisatorischen Grundlagen fixiert, um die umfangreichen Aufgaben in der Jugendabteilung bewältigen zu können.



Vereinsbeschreibung 2013

Neben dem Sportbetrieb engagieren wir uns auch für soziale Aspekte und Projekte, die den Gemeinschaftssinn und die Integration stärken. Beispiele hierfür sind:

- Umweltaktion auf dem Sportgelände und den umliegenden Spielplätzen in Bergrath, gemeinsam mit einem öffentlichen Abfallentsorger; dabei werden die Kinder für die richtige Abfallentsorgung „geschult“ und sensibilisiert. Für langjährigen, herausragenden und beispielhaften Einsatz zum Schutz der Umwelt und Verbesserung des Stadtbildes wurde der Jugendabteilung im Jahr 2005 der Jugendumweltpreis der Stadt Eschweiler verliehen.
- Zeltlager, Trainingslager und Abschlussfahrten (z.B. Gothia Cup 2011 der C-Juniorinnen) mit den Teams.
- Gemeinsame Weihnachtsfeiern, Programmgestaltung im Rahmen von Vereinsfesten (Kinderolympiade, Familiade, DFB-Fußballabzeichen)
- Organisation und Ausrichtung von Sportveranstaltungen, z.B. das jährliche Kleinfeldturnier „Sport-Fergen/Sport-Pasch -Cup“. Hier hatten wir im Jahr 2013 an 3 Tagen über 108 Mannschaften, die mittlerweile weit über die Region hinaus anreisen, zu Gast. Seitdem auf unsere Initiative hin, gemeinsam mit der Sparkasse Aachen, im Jahr 2000 die Juniorenstadtmeisterschaft ins Leben gerufen wurde, haben wir auch bereits eine Reihe von Juniorenstadtmeisterschaften auf dem Feld oder in der Halle ausgerichtet und somit Verantwortung für den gesamten Jugendfußball in Eschweiler übernommen.
- Unterstützung von sinnvollen Maßnahmen außerhalb des eigentlichen Vereinssports, wie z.B. aktive Teilnahme und Mitgestaltung der Integrationswoche der Stadt Eschweiler im Jahr 2009 (hier wurde 2010 der 1. Preis beim bundesweiten Integrationswettbewerb durch die Stadt Eschweiler errungen). In diesem Zusammenhang haben wir Sportveranstaltungen (z.B. das Kindergarten-, Grundschul-, Integrations- und ein Mädchenturnier) auf unserer Anlage organisiert und begleitet. Diese Veranstaltungen wurden in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013 mit unserer Hilfe fortgesetzt.
- Kooperationen, z.B. Grundschule und dem Städt. Gymnasium zur Förderung des Mädchenfußball. Auch dank unserer Mitwirkung ist das Städt. Gymnasium im Jahr 2011 eine der wenigen Kooperationsförderschulen im FVM geworden. Als Kooperationsverein richten wir gemeinsam mit dem Gymnasium kombinierte Vereins- und Schulturniere aus und engagieren uns im Bereich Aus- und Fortbildung der Schüler, Trainer und Betreuer.
- Teilnahme an Projekten, wie z.B. beim DFB-Projekt „Team 2011“, das wir aus voller Überzeugung für die Stärkung und Entwicklung des Mädchenfußballs in unserem Verein durchführten. Ferner war selbstverständlich auch das DFB-Mobil bei uns (als einer der ersten Vereine im Kreis) zu Gast.
- Teilnahme am jährlichen Karnevalsumzug zur Unterstützung des regionalen Brauchtums. Hier stellen wir mit dem Verein SV Falke Bergrath seit Jahren die stärkste Gruppe außerhalb des organisierten Karnevals beim Regionalumzug in Eschweiler-Bergrath.
- Im Frühjahr 2011 wurden wir vom Regionalsender „Antenne AC“ zum Verein der Woche ernannt und durften unsere Arbeit im Lokalradio vorstellen.
- Im Sommer 2011 konnten wir beim Vereinswettbewerb der Sparkasse Aachen mit unserem Projektvideo der Jugendabteilung den 2. Preis erringen.

Der Sportverein Falke Bergrath steht für Jugendförderung im sportlichen und sozialen Bereich, für Integration und Zuverlässigkeit. Dabei setzen wir aber bewusst in der Breite an, auch wenn wir sportliche Entwicklungen natürlich auch in Richtung Leistung fördern wollen. In unserem „Dorfverein“ spielen - und das aus Überzeugung - auch unverändert Kinder, die zwar nicht mit außergewöhnlichem Talent gesegnet sind, dafür aber echten Spaß am Fußball haben. Und das soll auch so bleiben!



Vereinsbeschreibung 2013

4. Aerobicabteilung

Die Aerobicabteilung wurde 2001 gegründet und besteht aktuell aus 35 Mitgliedern. Das Training findet einmal in der Woche statt und erfreut sich reger Beteiligung. Es wird vor allem Step-Aerobic betrieben.

5. Tischtennisabteilung

Die Tischtennisabteilung wurde 2002 gegründet und feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Die Abteilung umfasst fast 50 aktive Mitglieder bei den Senioren und mehr als 20 Jugendliche. Nicht nur mit dieser Erfolgsgeschichte bei der Mitgliederentwicklung seit ihrer Gründung, sondern auch durch die sportlichen Leistungen, hat sich diese Abteilung weit über Eschweiler hinaus einen Namen gemacht.

Das Training findet in der Sporthalle Bergrath statt. Die Jugend trainiert 2 Mal in der Woche und die Senioren haben insgesamt 4 Trainingstermine, die aber nicht immer von allen Spielern gleichzeitig genutzt werden.

Für die Saison 2013/2014 sind 3 Herrenmannschaften, eine Damenmannschaft, eine Jugend- und eine Schülermannschaften gemeldet. Eine Mannschaft besteht meist aus 6 oder mehr Spielern.

Nachfolgend sind die Mannschaften mit den jeweiligen Spielklassen aufgelistet.

Herren I	Bezirksklasse Gruppe 2
Herren II	1. Kreisklasse Gruppe 1
Herren III	2. Kreisklasse Gruppe 2
Damen I	Bezirksklasse Gruppe 2
Jugendmannschaft, Jungen	1. Kreisklasse Gruppe 1
Schülermannschaft	1. Kreisklasse Gruppe 1

6. Aktuelle Probleme

Die Anforderungen an die Jugendabteilung sind mit dem Wachstum stetig gestiegen; durch gute Organisation und Teamgeist im Jugendausschuss können wir vieles kompensieren; aber wir stoßen in der Bereitstellung der erforderlichen Rahmenbedingungen permanent an Grenzen, die die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung gefährden.

Die aktuelle Situation, mit 15 Jugendmannschaften (davon 3 Mädchenteams) sowie 3 Seniorenmannschaften (zwei Herren, eine Damen) und der Altherrenmannschaft den Spiel- und Trainingsbetrieb auf einem Platz (wir haben außer dem Kunstrasenfeld derzeit keine geeigneten Ausweichflächen) ohne deutliche Abstriche zu organisieren, ist nahezu unmöglich. Der ganze Verein leidet erheblich unter der begrenzten Platzkapazität. Für die 3 Seniorenmannschaften steht beim Training, trotz der großen Kader und sehr guter Trainingsbeteiligung, auch nur jeweils eine Platzhälfte zur Verfügung.

Die Altherrenmannschaft kann unseren Kunstrasenplatz aufgrund des permanenten Kapazitätsengpasses für Trainingszwecke überhaupt nicht nutzen und muss in die Sporthalle Bohl ausweichen, da die Halle Bergrath auch voll belegt ist. Die Spiele der Alten Herren finden an Samstagen, aufgrund der engen Platzsituation bei den Spieltagen, meist erst nach 18 Uhr statt.

Ferner war die Kabinensituation (es existierten bis Ende 2010 nur 2 Umkleidekabinen auf der Sportanlage) auch mit Blick auf den Mädchenfußball im Verein nicht tragbar. Hinsichtlich der Kabinen ist nun seit 2012 im

SV "Falke" Bergrath 1924 e.V.



Vereinsbeschreibung 2013

Rahmen der Heimerweiterung eine gute Lösung gefunden; weil wir nun endlich auf 4 Kabinen und auch auf einen Mannschaftsraum und eine Schiedsrichterkabine zurückgreifen können.

Die größte Herausforderung bleibt die Sportplatzsituation hier in Bergrath, weil das im Jahr 2000 in Eigenleistung errichtete Kleinsportfeld aus Naturrasen im aktuellen Zustand nicht nutzbar ist. Die Rasenfläche ist zwischenzeitlich in einem so schlechten Zustand (unzählige Maulwurfhügel, Schlaglöcher und Unebenheiten), dass wir die Kinder und Jugendlichen nicht auf dieses Gelände lassen können, ohne ernste Verletzungen in Kauf zu nehmen. Viele Versuche, das Feld in Eigenregie wieder nutzbar zu machen, sind fehlgeschlagen. Aus unserer Sicht gibt es hier nur eine Lösung:

Wir brauchen dringend ein Kleinspielfeld mit Kunstrasenbelag, um die Situation auf dem vorhandenen Spielfeld zu entzerren und unsere Vereinsarbeit, vor allem im Jugendfußball, erfolgreich fortführen zu können!